

Fair-Fairer-Hamburg?

Impulsvortrag zur Podiumsdiskussion

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



SERVICESTELLE ● ● ●
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Mobile Beratung & Projekte
im Fairen Handel
Bildung e.V.

Zukunftsrat **Hamburg**



Prinzipien des Fairen Handels



- Handel wird als eine Partnerschaft angesehen, die auf Dialog, Transparenz und Respekt basiert
- Förderung marginaler ProduzentInnengruppen, Sicherung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Rechte
- (Politischer) Einsatz für die Änderung der Regeln und Praxen des bestehenden Welthandelssystems

Hamburg ist seit Mai 2011 Fairtrade-Stadt. Was bedeutet das?



Hierfür hat die Stadt bei TransFair e.V. verschiedene Kriterien erfüllen müssen:

- Beschluss Bürgerschaft
- Einrichtung lokale Steuerungsgruppe
- Fair gehandelte Produkte im Sortiment
- Fair gehandelte Produkte an öffentlichen Einrichtungen
- Medienberichte

Das Projekt Fair Trade Stadt Hamburg



ZIEL

- Impulse setzen: Verwendung fair gehandelter Produkte und Übertragung der Prinzipien auf eigene Tätigkeiten
- Hamburg als „fares“ Tor zur Welt
- Fair Trade Stadt Hamburg in der Region

ZIELGRUPPEN

- Städtische Institutionen
- Politik
- Unternehmen und Wirtschaftsverbände
- Gastronomie

Das Projekt Fair Trade Stadt Hamburg



MAßNAHMEN



Fair Trade-Verkostung für Gastronomen



Politische Lobbyarbeit

Das Projekt Fair Trade Stadt Hamburg



MAßNAHMEN



Bio-fairer Branchentreff im
Weltladen Ottensen zusammen
mit der Handelskammer Hamburg

Beratung und Ansprache
öffentlicher
Unternehmen, Behörden,
Wirtschaftsverbänden

Das Projekt Fair Trade Stadt Hamburg



MAßNAHMEN



Koordination Faire Woche



Faire Straße

Ergebnisse und Wirkungen



- Hamburger PolitikerInnen sind für den Fairen Handel auf Lokal- und auf EU-Ebene sensibilisiert
- In 5 von 7 Bezirken gibt es ein politisches Bekenntnis und Beschlussfassungen zum Fairen Handel
- Fair gehandelte Produkte werden in einigen öffentlichen Unternehmen und Behörden verwendet, oder sind auf dem Weg dorthin

Ergebnisse und Wirkungen



- Bundesweit erste öffentliche Ausschreibung zur Verwendung fair gehandelten Kaffees der Finanzbehörde
- Feste Kooperationen in verschiedenen Bereichen bestehen
- Zahlreiche durchgeführte Aktionen, Maßnahmen, Angebote zum Fairen Handel

Fair-Fairer-Hamburg?

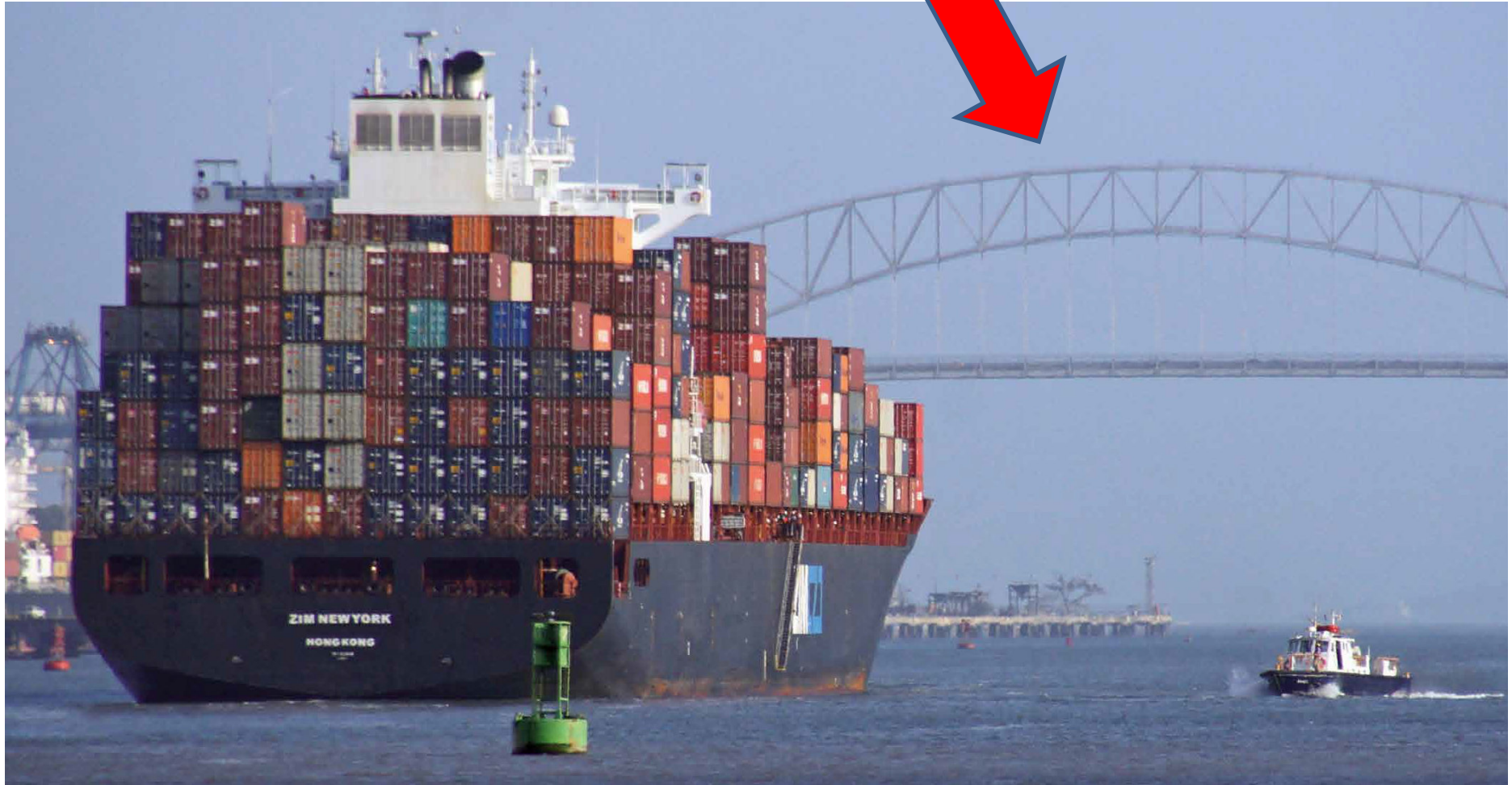


- Faire Beschaffung steht noch am Anfang
- Umgang mit den kritischen Themen wie z.B. Flüchtlinge
- Unternehmen/Wirtschaftsverbände: fehlende breite Bekenntnis zu Verantwortung für ProduzentInnen am Anfang der Wertschöpfungsketten
- (Konsum-)gesellschaft: eher geringes (und geringwachsendes) Interesse an verantwortlichem Konsum
- Es fehlen Leitlinien zu Hamburgs Entwicklungspolitik

Wohin könnte es gehen?



- Klares Bekenntnis der Stadt mit all seinen Institutionen zu einem fairen Umgang mit Menschen am Anfang der Wertschöpfungsketten
- Von Best-Practice-Beispielen lernen
- Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu entwicklungspolitisch relevanten Themen → Leitbild!
- Hamburg 2017: Hauptstadt des Fairen Handels





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und wir
wünschen Ihnen nun eine
fruchtbare Diskussion!